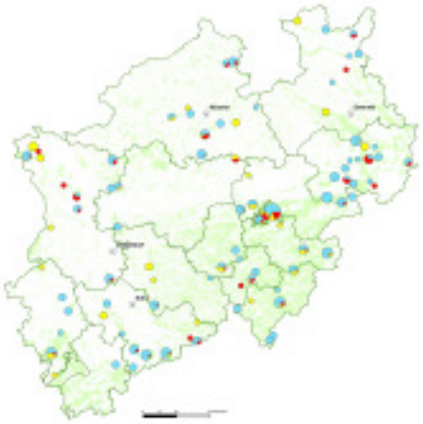
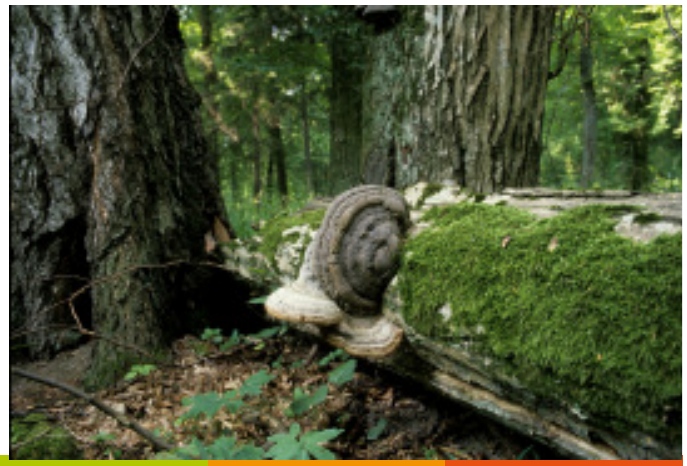
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen





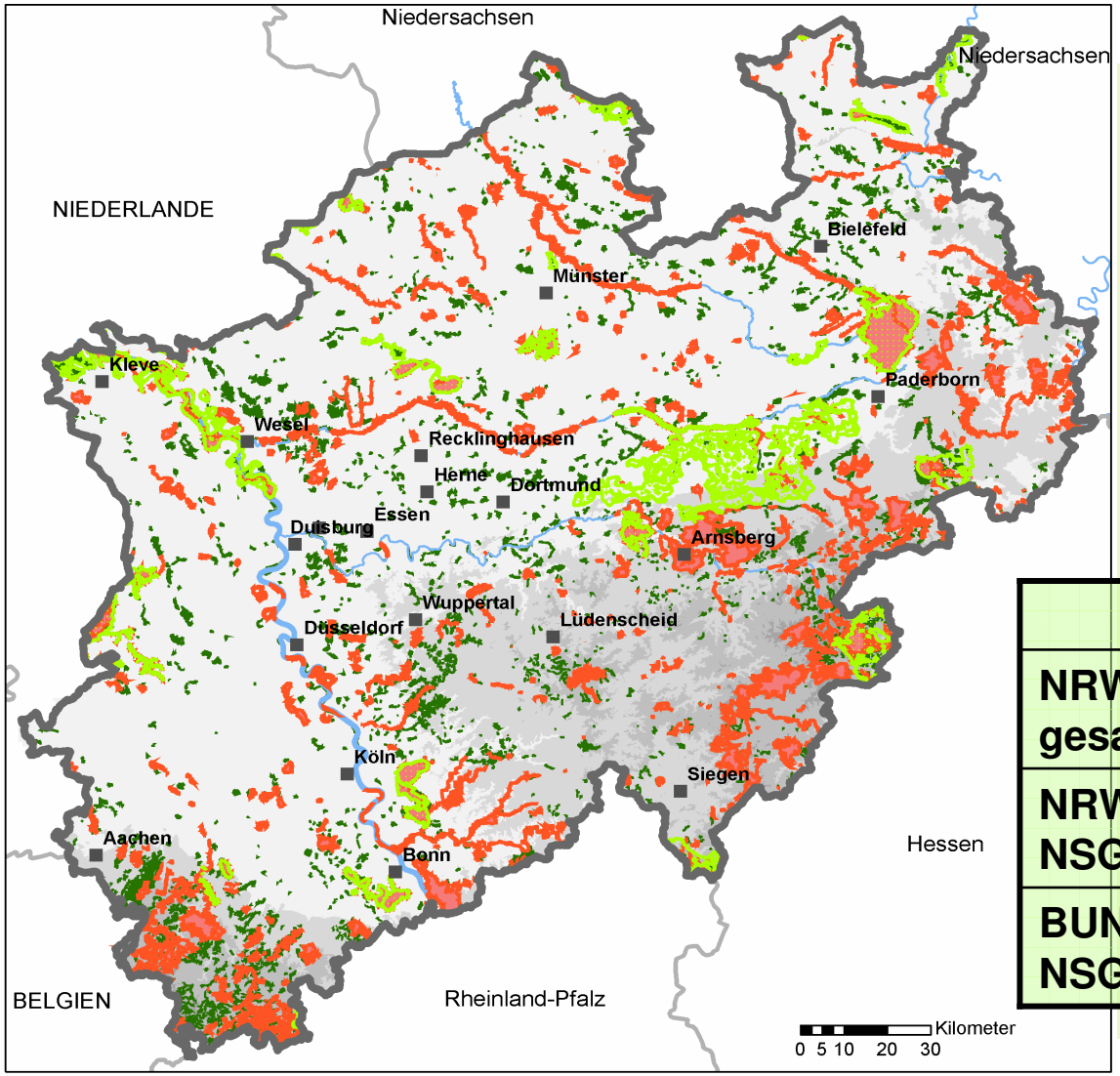
Wildnisgebietskonzept NRW

Dr. Martin Woike
Abteilungsleiter Forsten, Naturschutz, MKULNV NRW

Vortrag anlässlich des Winterkolloquiums der Universität Freiburg am 28.01.2011

Natura 2000 in NRW

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

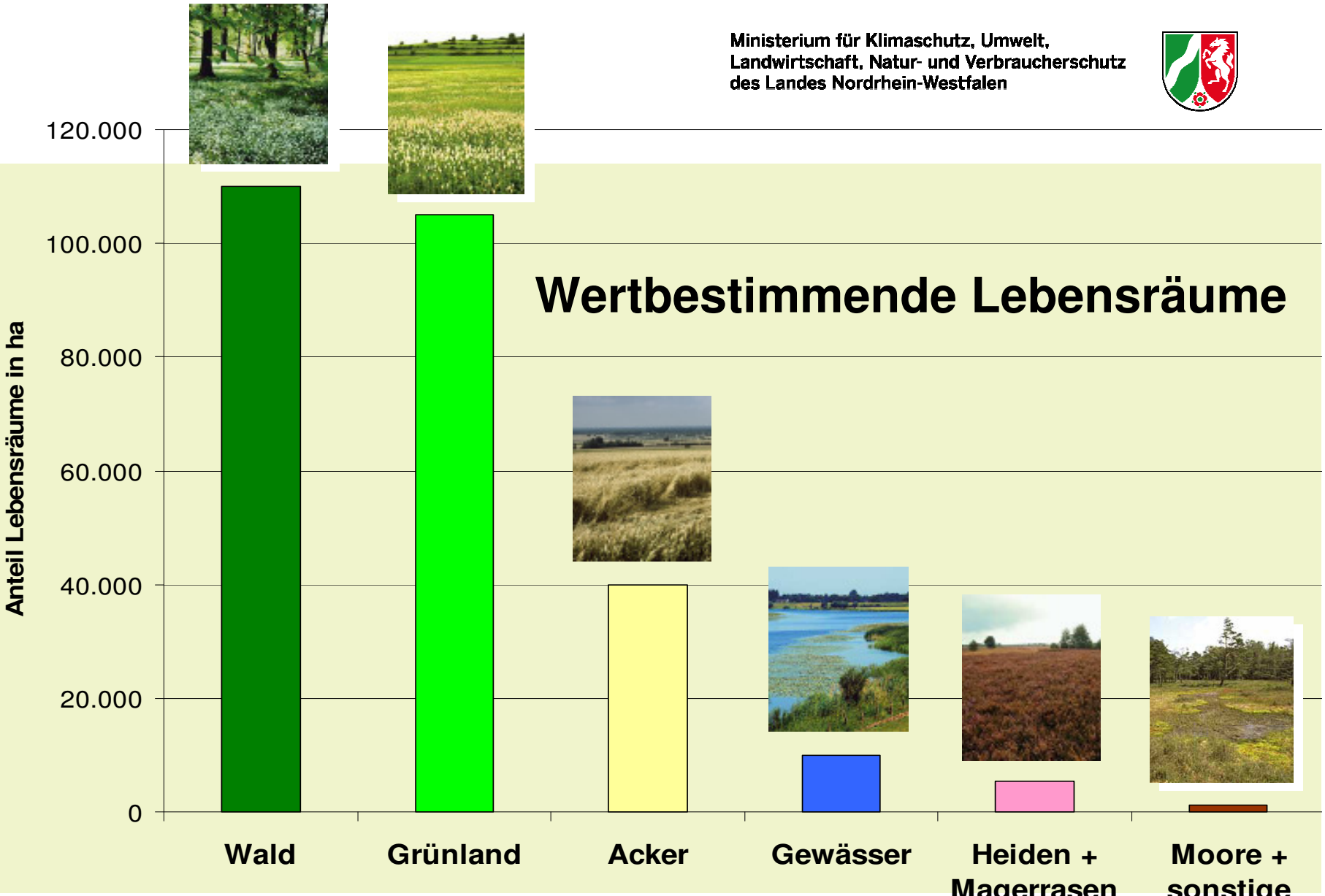


Schutzgebiete

	Anzahl	in ha	NRW
NRW gesamt	ca. 3.000	380.000	11,2 %
NRW NSG	3039	261.000	7,6 %
BUND NSG	ca. 8.500	ca. 1,27 Mio.	3,6 %

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Wertbestimmende Lebensräume



ursprünglich 80 % Buchenwälder

heute 4% Buchenwälder

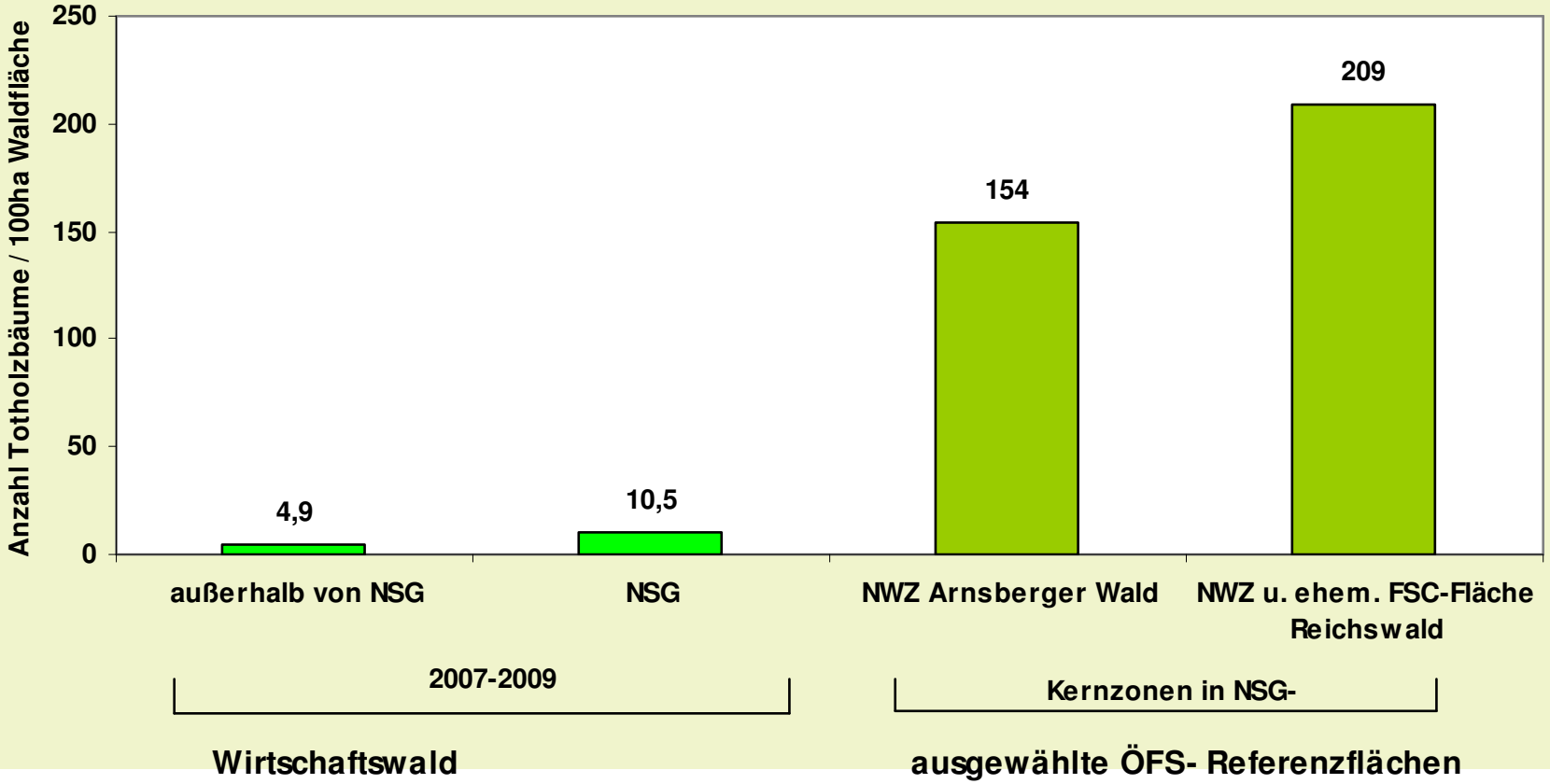
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Zahlen und Fakten Naturschutz im Staatswald NRW

	Fläche		primäres Ziel
Gesamtfläche	117.397 Hektar		
davon:			
▪ NSG-Flächen	52.000 Hektar	(44,3%)	naturnahe
▪ FFH-Gebiete	48.000 Hektar	(40,9%)	Waldwirtschaft
▪ Zus. VS-Gebiete	3.000 Hektar	(2,6%)	
▪ Zus. § 62 Biotope	1.400 Hektar	(1,2%)	
▪ Nationalpark Eifel	11839 Hektar	(10,1 %)	Prozessschutz

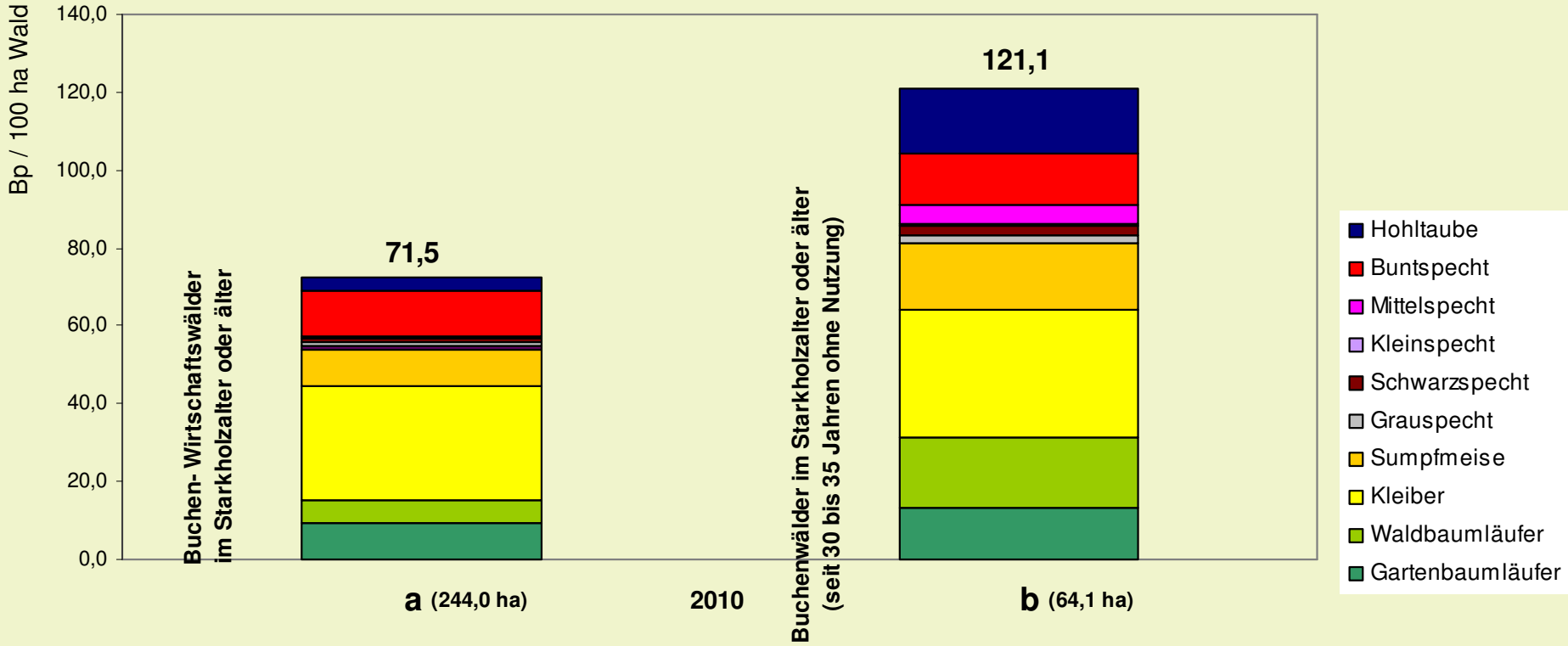
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Häufigkeit von großdimensionierten Totholzbäumen (>50 cm BHD) in Wirtschaftswäldern innerhalb und außerhalb von Naturschutzgebieten und ausgewählten ÖFS-Referenzflächen in NRW



ÖFS/LANUV

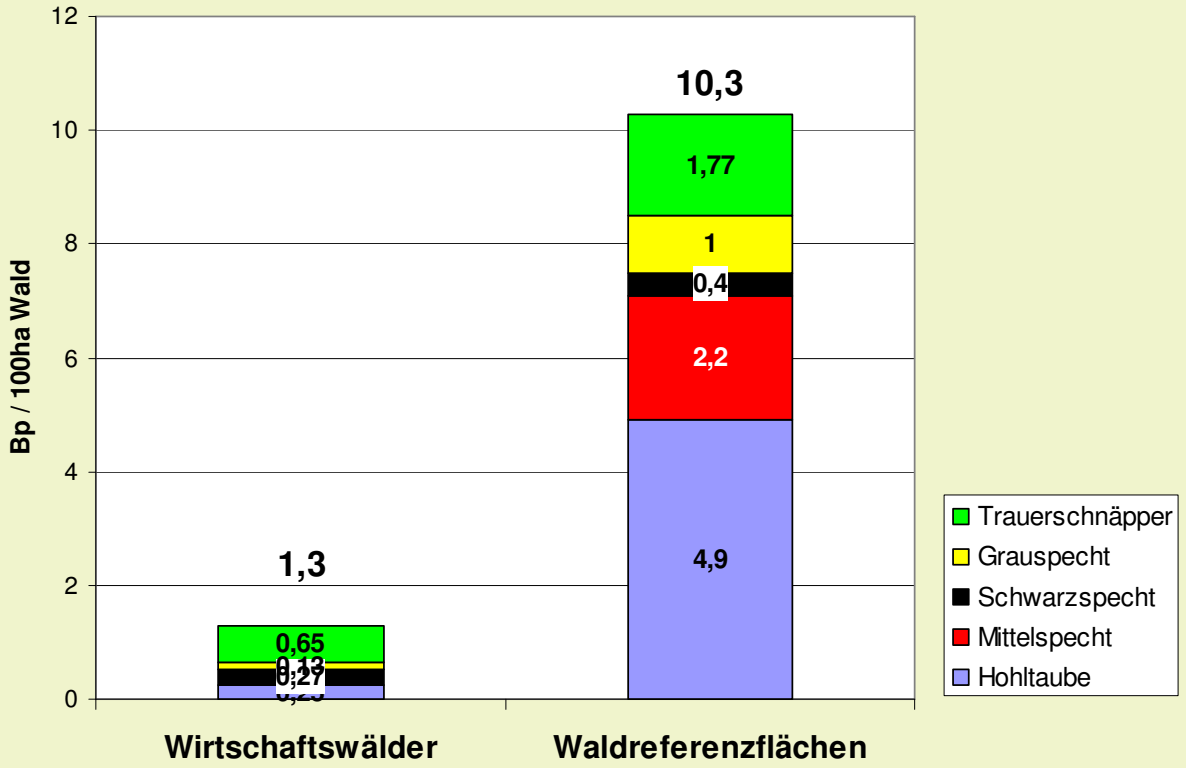
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Vergleich der Brutvogel-Siedlungsdichte von Naturnähezeigern in Buchenwäldern des Berglandes im Starkholzalter oder älter
(a) Buchen- Wirtschaftswälder (b) Buchen- Nichtwirtschaftswälder
(a = Mittelwert aus 70 ÖFS- Flächen, b =Mittelwert aus 5 Referenzflächen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Höhlenbrütende Vogelarten in Wäldern in NRW



Vorgaben

- Entschließung des Europäischen Parlaments vom 3. Februar 2009 zu der Wildnis in Europa
- Prager Beschlüsse vom 28/29.5.2009 (24-Punkte-Prog.)
- Strategie der Bundesregierung zur biologischen Vielfalt (5%)
- Koalitionsvertrag NRW
- Wildniskonferenz der EU vom 16.11.2010 (Restoring the Natural Heart of Europe)
    - Europäisches Wildnis Verzeichnis soll in 2011 erstellt werden

Status von Prozessschutzflächen in NRW

im landeseigenen Wald

- Naturwaldzellen 1775 Hektar
- Sonstiges, z. B. seltene FFH-Waldgesellschaften 1669 Hektar
- Nationalpark 5300 Hektar

➔ **0,95 % Landeswaldfläche**

Wildnisdefinitionen

- **Wild areas**

  Wildnisgebiete in NRW :
  Künftig nicht genutzte Laubholz**alt**bestände ab 5 ha Größe

- **Wilderness**

  Prozessschutzgebiete größer als 1000 Hektar

Ziele der Wildnisgebietskonzeption in NRW

- Sicherung und Verbesserung der Biodiversität der Wälder (FFH)
- Vernetzung der Prozessschutzflächen
- Erleben von Wildnis - Konzentration von Umweltbildungsaktivitäten
- Vorbildfunktion der landeseigenen Flächen zur **freiwilligen** Erweiterung im Nichtstaatswald

- Annäherung an die in der Biodiversitätsstrategie geforderte Prozessschutzfläche **partielle Segregation**

Erarbeitung der Wildnisgebiets-Kulisse

Staatswald

- Buchenbestände älter als 120 Jahre
- Eichenbestände älter als 160 Jahre
- Fläche > 5 < 100 Hektar (i.d.R.);
- räumliche Repräsentanz
- möglichst in FFH/NSG-Gebieten
- Vorkommen von Natura 2000 Arten
- Naturerleben / Umweltbildung möglich

- Varianten zwischen minimal 6.000 Hektar und maximal 10.000 Hektar

⇒ Steckbrief / Gebiet

} LB WH / LANUV

Naturraum: D34 - Münsterländische Tieflandsbucht, Kernmünsterland
Wildnisgebiet-Suchraum: Wälder Nordkirchen und Tiergarten Nordkirchen,
DE- Nr.: DE-4211-301

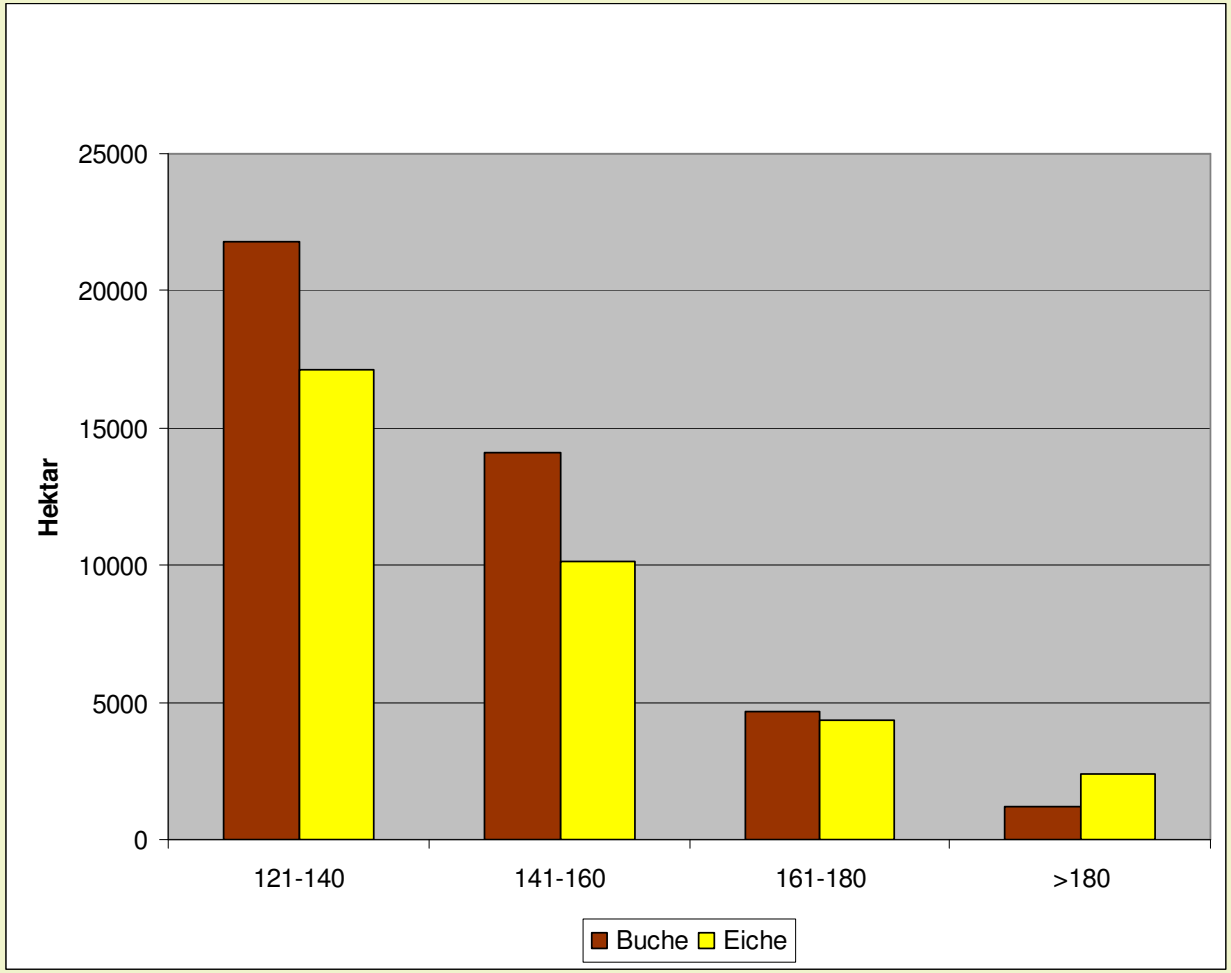
Kriterium:	Ausprägung:
Kurzcharakterisierung, Wert bestimmende Merkmale, Besonderheiten: (z.B. lt. STDB:)	Sehr gut ausgeprägte, für den Landschaftsraum typische, geophytenreiche, naturnahe Eichen-Hainbuchenwälder und Waldmeister-Buchenwald und Übergängen in teilweise leicht geneigter Hanglage am Rand der Münsterländischen Bucht und damit vorzüglich für das stille Naturerleben geeignet
Anteil FFH-Gebiet:	ca. 80% Teilgebiet Tiergarten nur NSG, kein FFH-Gebiet
Anteil alter Waldstandort nach Auswertung historischer Karten:	ca. 60%
Anteil Wald-FFH-Lebensraumtypen:	ca. 60 %
Wichtige Artenvorkommen:	Laubfrosch, Wespenbussard, Mittelspecht, Kleinspecht, Schwarzspecht, Hohltaube Fledermausarten (Kleiner Abendsegler, Braunes Langohr, Fransenfledermaus) sowie Purpurknabenkraut
Anteil Staatswald:	100% (wurde EU-kofinanziert für Zwecke des Naturschutzes angekauft)
Eignung für Naturerleben: • Wanderwege • attraktives Waldbild / Gebiet: • sensible Arten	Kernflächen des Ziel2-Projektes „Erlebte Natur- und Kulturlandschaft in der Schlösserachse Nordkirchen - Westerwinkel“. Thema Wildnis lässt sich hervorragend in dieses z.Zt. laufende Naturerlebnisprojekt integrieren. Im Bereich der westlichen Teilfläche liegt ein durch Gehölze gut strukturiertes Grünland, der Hirschpark (ehemaliger Wildpark, schönes Landschaftsbild), Gut angebunden an Ortslage Nordkirchen und die beiden Erholungsschwerpunkte Schoß Nordkirchen und Schloß Westerwinkel Gut durch Wege erschlossen
Naturwaldzellen:	nicht vorhanden
Größe:	325 ha
ÖFS:	nicht vorhanden
Nutzungsfreie Wälder:	
Beeinträchtigungen / Konflikte z.B.: • Zerschneidung	Entwässerung der Eichen-Hainbuchenwald-Standorte

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Steckbrief für ein Wildnisgebiet

Buche und Eiche
> 120 Jahre, Land NRW

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Buche NRW= 41744 ha

Buche Stw. = 6959 ha

(16,7%)

Eiche NRW = 34012 ha

Eiche Stw. = 4276 ha

(12,6%)

Flächen- und %-Anteil der bedeutenden Schutzgebietskategorien

	Größe in Hektar	%
Gesamtkulisse	9771	100
NSG/FFH/VSG	6647	68
Naturparke	967	9,9

- Die Forderungen nach Referenzflächen für FSC sind damit weitgehend abgedeckt
- Es handelt sich um ca. 1% der Gesamtwaldfläche NRW und 9% der Staatswaldfläche NRW

Verbleibende Maßnahmen in Wildnisgebieten

- Verkehrssicherung in Wegenähe
- Entnahme nicht lebensraumtypischer Gehölze
- Saatgutgewinnung in Einzelfällen
- Holzbereitstellung in der Übergangsphase

Kosten

- Bodenbruttorente an LB WH für dauernde Einnahmeausfälle als Transferzahlung 120 €/ha/a

Die Kosten werden reduziert durch:

- gleichzeitige Nutzung der Wildnisgebietsflächen als Referenzflächen bei FSC
- die Tatsache, dass die Nutzung schon vorher auf Teilflächen eingeschränkt war

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit